

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0796/2022
Amt/Aktenzeichen 42/	Datum 30.05.2022	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Kulturausschuss	Entscheidung	14.07.2022	Ö

Betreff: Preis zur Förderung Mainzer Bildender Künstlerinnen und Künstler hier: Berufung externer Juror:innen
Mainz, 30. Juni 2022 gez. Marianne Grosse Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss stimmt zu, Dr. Dietmar Schuth und Dr. Peter Forster als auswärtige Experten in die Vergabjury zum Preis zur Förderung Mainzer Bildender Künstlerinnen und Künstler für das Jahr 2022 zu berufen.

2022 vergibt die Landeshauptstadt Mainz den 1962 aus Anlass der 2000-Jahr-Feier der Stadt gestifteten und mit 5.000 Euro dotierten „Preis zur Förderung Mainzer Bildender Künstlerinnen und Künstler“ zum 30. Mal. Nach den Richtlinien gehören der Vergabe-Jury an: je ein Mitglied der Stadtrats-Fraktionen, die in den Ausschüssen des Rats vertreten sind, drei Vertreter:innen des Beirats für Fragen der Bildenden Kunst (Kunstbeirat), die Kulturdezernentin als Vorsitzende sowie zwei auswärtige (regionale / überregionale) Expert:innen, z. B. Bildende Künstler:innen, Kunsthistoriker:innen, Museumsleiter:innen, Kurator:innen, Fachjournalist:innen.

Diese beiden auswärtigen Juror:innen werden auf Vorschlag des Beirats für Fragen der Bildenden Kunst durch den Kulturausschuss benannt und anschließend vom Oberbürgermeister in die Jury berufen.

Der Beirat für Fragen der Bildenden Kunst schlägt für die Vergabe 2022 nach ausführlicher Vorberatung die folgenden Personen als auswärtige Experten vor:

- **Dr. Dietmar Schuth**
- **Dr. Peter Forster**

Dietmar Schuth studierte Kunstgeschichte und Germanistik in Heidelberg sowie Archäologie und Theaterwissenschaft in Wien. 1995 promovierte er in Heidelberg über die „Farbe Blau“. Seit 2001 ist er der Künstlerische Leiter des Kunstvereins Worms und seit 2005 auch des Kunstvereins Schwetzingen. Darüber hinaus ist Dietmar Schuth als künstlerischer Berater bei diversen Theaterproduktionen in Kiel und Wiesbaden tätig. Die lebenslange Beschäftigung mit der Farbe Blau macht ihn zu einem der führenden Experten in Ikonographie und Naturwissenschaften (Botanik und Zoologie) zu diesem Thema. Für die „Heidelberger Naturfarben“ forschte er systematisch zum Thema Naturfarben und entwickelte einen Naturfarbmalkasten sowie das bis heute ungebrochen populäre „Tinti“ (Badewasserfarben für Kinder). Einen weiteren Schwerpunkt seiner Tätigkeiten bildet die Erschließung der Architektur des 19. Jahrhunderts sowie die Organisation von Kunst- und Kulturreisen innerhalb Europas, Nahost und Australiens.

Peter Forster war seit 1994 Freier Mitarbeiter und ist seit 2010 Kustos für die Alten Meister im Museum Wiesbaden. Sein Studium der klassischen Archäologie, christlichen Archäologie und byzantinischen Archäologie und der Kunstgeschichte absolvierte er an der Johannes Gutenberg - Universität in Mainz. Seinen Magister machte Forster mit einer Arbeit über Donald Judd, anschließend promovierte er in Frankfurt über Vollrad Kutscher.